

In allen Grundfragen wurde Übereinstimmung festgestellt.

Die Delegation der Südafrikanischen Kommunistischen Partei überzeugte sich davon, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die Wurzeln des Imperialismus und des Rassismus ausgerottet wurden. Innerhalb von zwei Jahrzehnten wurden unter schwierigen Bedingungen des Kampfes gegen die vereinten Kräfte der imperialistischen Mächte die demokratische und die sozialistische Revolution unter Führung der SED durchgeführt. Die DDR entstand und erstarkte als anti-imperialistischer, antikolonialer und sozialistischer deutscher Staat, in dem die Ideen des Friedens, des proletarischen Internationalismus und der Völkerfreundschaft tief verwurzelt sind.

Mit dem Ziel, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten und so den Aufbau des Sozialismus zu vollenden, verwirklichen die Werktätigen der DDR die Beschlüsse des VII. Parteitag der SED im festen Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten.

Die südafrikanischen Genossen informierten sich auch über die Lage in Westdeutschland. Die reaktionäre und revanchistische Kiesinger/Strauß-Regierung verstärkt mit Hilfe der sozialdemokratischen Minister und im Bündnis mit den Globalstrategen der USA die Expansion nach innen und außen. Die Alleinvertretungsanmaßung der Bonner Regierung ist eine permanente Aggressionsdrohung gegenüber der DDR und die Hauptmethode des Kampfes gegen Frieden und Sicherheit in Europa. Sie stellt eine brutale Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten dar und dient der neokolonialistischen Unterdrückung der Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Die Regierung Kiesinger ist der Bundesgenosse der reaktionärsten Regimes in der Welt. Sie unterstützt aktiv die aggressiven Handlungen Israels gegen die arabischen Völker. Sie verstärkt immer mehr die politische, ökonomische und militärische Zusammenarbeit mit den rassistischen, aggressiven Regimes in Südafrika und Rhodesien sowie mit den portugiesischen Kolonialherren in Angola, Moçambique und Guinea.

Die Delegationen der SED und der Südafrikanischen Kommunistischen Partei stellen fest, daß immer alarmierendere Einzelheiten über die ökonomische, politische und militärische Zusammenarbeit Bonns mit Pretoria in der Welt bekannt werden. Diese Zusammenarbeit beinhaltet vor allem das Komplott auf dem Gebiet der Atomwaffen-Raketenproduktion. Beide Parteien unterstreichen die Notwendigkeit, diesem Kom-